

Satzung vom 01.06.2013 zur Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (StOBA SLK) vom 05.12.2006 in der zuletzt geänderten Fassung vom 09.02.2009

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (StOBA SLK) vom 05.12.2006 in der zuletzt geänderten Fassung vom 09.02.2009 wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 1 Satz 3 wird gestrichen: - Romanistik: Spanisch (HF)“.
2. Die Anlage A - Fachspezifische Ergänzungen, VIII. Romanistik: Spanisch entfällt. Alle weiteren Anlagen rücken auf und die Nummerierung wird entsprechend angepasst.
3. Die Anlage C – Modulbeschreibungen der Fächer, VIII. Romanistik: Spanisch entfällt. Alle weiteren Anlagen rücken auf und die Nummerierung wird entsprechend angepasst.
4. In § 7 Abs. 2 Satz 1 wird die Aufzählung der Lehr- und Lernformen ergänzt um:
„HAUPTSEMINAR (HS) – 3 CP/4 CP/5 CP (2 SWS)
interaktive Lehrveranstaltung zur schwerpunktmäßigen Vertiefung bereits kennengelernter Disziplinen, Themen und Epochen und zur exemplarischen Schwerpunktbildung.“ Als Satz 3 wird angefügt “In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.“
5. In der Anlage A - Fachspezifische Ergänzungen, XIV. (alt XV.) Kunstgeschichte (Zweites Hauptfach) erhält unter 1. Fachliche Studienvoraussetzungen folgende neue Fassung:
„Die Zulassung zum Studium setzt die Kenntnis von zwei Fremdsprachen voraus, darunter Englisch. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung. Sofern der Nachweis der Kenntnis der zweiten Fremdsprache nicht bei Studienaufnahme erbracht werden kann, muss er spätestens mit der Anmeldung der B.A.-Arbeit vorgelegt werden.“
6. In Anlage A – Fachspezifische Ergänzungen, XV (alt XVI.) Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (Zweites Hauptfach) erhält unter 1.1 Fachliche Studienvoraussetzungen folgende neue Fassung: „Die Zulassung zum Studium setzt die Kenntnis von zwei Fremdsprachen voraus, darunter Englisch. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung. Sofern der Nachweis der Kenntnis der zweiten Fremdsprache nicht bei Studienaufnahme erbracht werden kann, muss er spätestens mit der Anmeldung der B.A.-Arbeit vorgelegt werden.“

7. In Anlage A - Fachspezifische Ergänzungen, XVI. (alt XVII.) Philosophie (Zweites Hauptfach) erhalten unter 3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre die Nummern 3.1 bis 3.3 folgende neue Fassung:
„3.1 Im ersten Studienjahr besuchen die Studierenden die Module "Philosophische Propädeutik" (14 CP) und "Geschichte der Philosophie" (9 CP). Studienziel ist die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen und Theorien. Studierende werden in die Geschichte der europäischen Philosophie eingeführt und verschaffen sich einen Überblick über deren wichtigste Epochen.
3.2 Im zweiten Studienjahr besuchen die Studierenden die Module "Grundlagen der Theoretischen Philosophie" (10 CP), "Grundlagen der Praktischen Philosophie" (10 CP) und "Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion" (10 CP). Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der theoretischen und praktischen Philosophie sowie über die Philosophie der Wissenschaften, der Religions- und Kulturphilosophie.
3.3 Im dritten Studienjahr besuchen die Studierenden zwei Schwerpunktmodule: "Themen der Philosophie" (9 CP) und "Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte" (8 CP). Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in thematischen Kernbereichen philosophischen Fragens und erlernen die vertiefende Lektüre klassischer Werke im historischen Zusammenhang. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.“
8. In Anlage C werden die Modulbeschreibungen unter Punkt XVI. (alt XVII) Philosophie (70 Credits) ersetzt durch die dieser Änderungssatzung als Anlage beigefügten Fassungen.

Artikel 2 In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung

1. Die Änderungen nach Art. 1 Nr. 1. bis 3 treten mit Wirkung vom 01.10.2012 in Kraft und gelten für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ab dem Wintersemester 2012/13 neu beginnen.
2. Die Änderungen nach Art. 1 Nr. 4 bis 8 treten am Tage nach dem Erlass der Änderungssatzung durch den Fakultätsrat der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften in Kraft.
3. Studierende, die das Studium des Hauptfaches Philosophie im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften bereits vor dem bzw. zum Wintersemester 2011/12 begonnen haben, setzen es nach Maßgabe dieser Satzung fort. Zur Anpassung und Wahrung des Vertrauensschutzes bei bereits begonnen Modulen ggf. erforderliche Einzelfallregelungen trifft der Prüfungsausschuss.
4. Die Änderungen werden in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 18.07.2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 30.10.2012.

Dresden, den 01.06.2013

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage C zur StOBA SLK
XVI. Philosophie (70 Credits)**

Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-PP	Philosophische Propädeutik	Prof. für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine grundlegende Einführung in das Fach Philosophie und seine wichtigsten Disziplinen, wobei v.a. die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen und Theorien im Mittelpunkt steht. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten methodischen Fertigkeiten des Faches Philosophie anzuwenden, und beherrschen grundlegende Präsentationstechniken, Literaturrecherchen und sonstige Techniken und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können wissenschaftliche Texte selbständig erarbeiten, kritisch prüfen und angemessen präsentieren. Sie besitzen Grundkenntnisse der Logik, sind mit Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut und haben einen Überblick über die Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen und der Praktischen Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (6 SWS), - Tutorien (4 SWS), - Übung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Soweit nicht vorhanden, wird der selbständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in einem Tutorium oder durch ein Handbuch (z. B. Norbert Franck / Joachim Stary: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung“. Paderborn u.a. 2008) empfohlen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für die Module „Grundlagen der Theoretischen Philosophie“, „Grundlagen der Praktischen Philosophie“ und „Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion“.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Klausur im Umfang von 90 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Praktischen Philosophie - zu den Grundzügen der Logik und - zur Theoretischen Philosophie. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 210 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung „Grundzüge der Logik“ mit Übung, – Vorlesung „Einführung in die Praktische Philosophie“ mit Tutorium, – Vorlesung „Einführung in die Theoretische Philosophie“ mit Tutorium – ein Proseminar aus dem aktuellen Lehrveranstaltungsangebot.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-ErgMG	Geschichte der Philosophie	Institutsmitarbeiter für Philosophiegeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie in Form eines exemplarischen Überblicks über deren wichtigste Epochen von der Antike bis in die Gegenwart (z.B. Philosophie der Antike und des Mittelalters; Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung; Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts; Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart). Lern- und Qualifikationsziel stellt die exemplarische Kenntnis wichtiger philosophischer Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem besitzen die Studierenden die Fähigkeit, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Durch dieses Modul vertiefen die Studierenden neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls begreifen die Studierenden die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie, die zwei verschiedenen historischen Epochen zugeordnet sind (2+2 SWS), - je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesungen thematisch zugeordnet ist und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Soweit nicht vorhanden, wird der selbständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in einem Tutorium oder durch ein Handbuch (z. B. Norbert Franck / Joachim Stary: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung“. Paderborn u.a. 2008) empfohlen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays in den beiden Proseminaren im Umfang von je 60 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-ErgAM 1	Grundlagen der Theoretischen Philosophie	Professur für Wissenschaftstheorie und Logik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie, z.B. Philosophische Logik, Semiotik, Sprachphilosophie, Metaphysik, Ontologie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten der Theoretischen Philosophie vertraut zu machen, sich mit wichtigen Problembereichen innerhalb der verschiedenen Disziplinen auseinander zu setzen und die Fähigkeiten und Fertigkeiten in der philosophischen Analyse und Argumentation zu erweitern. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Theoretischen Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Proseminaren und/oder Vorlesungen (6 SWS) - Selbststudium. <p>Es müssen mindestens zwei Proseminare gewählt werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und • einem Referat oder der schriftlichen Ausarbeitung eines Referats im Umfang von 60 Stunden. <p>Die Prüfungsleistungen sind in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu erbringen.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der doppelt gewichteten Note der Seminararbeit und der einfach gewichteten Note des Referats.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-ErgAM 2	Grundlagen der Praktischen Philosophie	Professur für Praktische Philosophie / Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus der Ethik bzw. Moralphilosophie, aus der Politischen Philosophie oder der Rechts- und Sozialphilosophie vertraut zu machen. Außerdem erwerben sie gründliche Kenntnisse in den Bereichen der angewandten Ethik oder der Ethik in den Weltreligionen. Indem sie Texte selbstständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte. In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die ethische Reflexion praktischer Problemstellungen. Dabei lernen sie, allgemeine Kategorien, Prinzipien oder Regeln auf konkrete Fälle anzuwenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Praktischen Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Proseminaren und/oder Vorlesungen (6 SWS) und - Selbststudium. <p>Es müssen mindestens zwei Proseminare gewählt werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Praktischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und - einem Referat oder der schriftlichen Ausarbeitung eines Referats im Umfang von 60 Stunden. <p>Die Prüfungsleistungen sind in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu erbringen.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der doppelt gewichteten Note der Seminararbeit und der einfach gewichteten Note des Referats.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf die Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistungen sowie auf die Vor- und Nacharbeit.</p>	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.
-------------------------	-------------------------------

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-ErgAM 3	Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in ausgewählte Teildisziplinen, Themen und Problemstellungen der Philosophie der Technik, der Naturphilosophie, der Philosophie der Kultur und der Philosophie der Religion. In diesem Modul werden Querverbindungen zwischen verschiedenen Bereichen thematisiert: Mensch und Kultur, Mensch und Religion, Kultur und Kunst, Kultur und Technik, Mensch und Geschichte, Mensch und Natur usw. Indem die Studierenden Texte selbstständig interpretieren, erwerben sie die Fähigkeit, grundlegende Probleme dieser Teildisziplinen zu reflektieren. Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, Texte aus den thematischen Bereichen der Philosophie der Technik oder der Naturphilosophie (z.B. Philosophie der Technik, Philosophie der Natur oder Technikethik) oder aus den thematischen Bereichen der Philosophie der Kultur und Religion (z.B. Philosophie der Kultur, Philosophie der Geschichte, Philosophie der Religion, vergleichende Religionswissenschaft, Ästhetik, Philosophische Anthropologie) zu analysieren und zu beurteilen. Zudem können die im Modul „Geschichte der Philosophie“ erworbenen Kenntnisse erweitert werden, indem noch nicht studierte Bereiche angeeignet werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Kompetenzen im Themenbereich der Philosophie der Technik, der Philosophie der Kultur, der Philosophie der Religion oder der Geschichte der Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Proseminaren und/oder Vorlesungen (6 SWS) und - Selbststudium. <p>Es müssen mindestens zwei Proseminare gewählt werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen sowie der Praktischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und - einem Referat oder der schriftlichen Ausarbeitung eines Referats im Umfang von 60 Stunden. Die Prüfungsleistungen sind in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der doppelt gewichteten Note der Seminararbeit und der einfach gewichteten Note des Referats..
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf die Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistungen sowie auf die Vor- und Nacharbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-SM 1	Themen der Philosophie	Professur für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung ist Inhalt des Moduls das vertiefende Studium bestimmter Gegenstandsbereiche sowie ausgewählter Begriffe, Probleme und Theorien entsprechend der Studienschwerpunktsetzungen der Studierenden. Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt durch Wahl von zwei dem Modul zugeordneten Themen. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden zu befähigen, geeignete Themen disziplinenübergreifend zu bearbeiten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche und methodische Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und kontextuellen Erfassung eines bestimmten Themas der Philosophie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst - Hauptseminare (4SWS) und - Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie, im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im Zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Religion/Ethik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einem Referat - einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden. Die Prüfungsleistungen sind zu verschiedenen Gegenständen, die Inhalte verschiedener Lehrveranstaltungen sind, zu erbringen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der einfach gewichteten Note des Referats und der zweifach gewichteten Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.
-------------------------	-------------------------------

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-SM 2	Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte	Prof. für Praktische Philosophie / Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung über Epochen der Philosophiegeschichte ist Inhalt des Moduls die vertiefende Lektüre ausgewählter klassischer philosophischer Werke im historischen Zusammenhang. Darüber hinaus soll in diesem Modul das Verständnis für die Genese philosophischer Probleme und deren Lösungen entwickelt und vertieft werden. Die Studierenden setzen einen Schwerpunkt durch Wahl eines dem Modul zugeordneten historisch orientierten Themas, bzw. zweier im sachlichen Zusammenhang stehender Themen. Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit des Verstehens philosophischer Theorien im Kontext ihrer geschichtlichen Entwicklung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche und methodische Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und problemgeschichtlich-kontextuellen Erfassung von Theorien und Fragestellungen der Philosophie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - Hauptseminare (4 SWS) und - das Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen der Aufbauphase vermittelt wurden. Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie, im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat als unbenotete Prüfungsleistung und - einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden. Die Prüfungsleistungen sind zu verschiedenen Gegenständen, die Inhalte verschiedener Lehrveranstaltungen sind, zu erbringen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht die Note der weiteren Prüfungsleistung ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.